29. Juni 2001

Bestandsaufnahme der Urgeschichte in Niederösterreich NÖ Institut für Landeskunde veranstaltet Symposion in Retz

Das Thema des 21. Symposions des NÖ Instituts für Landeskunde lautet „Urgeschichte in Niederösterreich eine Bestandsaufnahme“. Schauplatz dieser Veranstaltung ist vom 2. bis 5. Juli der Althof in Retz.

Der thematische Bogen spannt sich von der Steinzeit bis zu den keltischen Höhensiedlungen. Es soll dabei sowohl der große Reichtum Niederösterreichs an urgeschichtlichen Fundstätten als auch der aktuelle Stand der Forschung dargestellt werden. Als Vortragende konnten Univ.Prof. Dr. Herwig Friesinger, Univ.Prof. Dr. Otto Urban und Univ.Prof. Dr. Johannes-Wolfgang Neugebauer, aber auch namhafte Wissenschaftler des Bundesdenkmalamtes, des Naturhistorischen Museums und des Museums für Urgeschichte in Asparn an der Zaya gewonnen werden. Andererseits haben auch junge Forscher die Gelegenheit, ihre Arbeiten und Ergebnisse vorzustellen.

Die Eröffnung wird am 2. Juli um 10 Uhr im Stadtsaal im Retzer Althof stattfinden und von Marianne Lembacher, Abgeordnete des NÖ Landtages, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommen. Den Eröffnungsvortrag hält Univ.Prof. Dr. Herwig Friesinger. Am Abend des Eröffnungstages findet ein Empfang für die Teilnehmer des Symposions statt. Exkursionen gibt es jeweils am Dienstag und am Donnerstag Nachmittag. Im Rahmenprogramm besteht die Möglichkeit, an einer Stadtführung teilzunehmen und den Retzer Weinkeller zu besichtigen.

Information: NÖ Institut für Landeskunde, Telefon 02742/9005-16255.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at